

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Konzernkommunikation  
Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin  
Tel. (030) 130 11 1300  
Fax (030) 130 11 1302

## **Pressemitteilung**

6. Oktober 2011

### **Erklärung zur Zukunftssicherung von Vivantes**


**Das Land Berlin, die Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di und die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH haben eine gemeinsame Erklärung zur Zukunft des landeseigenen Klinik Konzerns abgegeben. Ziel ist es, Vivantes als öffentliches Unternehmen wettbewerbsfähig zu erhalten, eine hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung der Berliner Bevölkerung zu gewährleisten sowie Arbeitsplätze zu sichern.**

Vivantes hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr positiv entwickelt. Für die Zukunft steht das landeseigene Unternehmen aber vor weiteren großen Herausforderungen: Notwendige Investitionen müssen zunehmend aus eigener Kraft finanziert werden. Die Voraussetzungen dafür wollen Land, Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung gemeinsam schaffen.

#### **Die zentralen Punkte der gemeinsamen Erklärung:**

- Das Land Berlin bleibt mindestens bis Ende 2020 Alleineigentümer von Vivantes
- Berlin verzichtet bis einschließlich 2020 auf eine Gewinnentnahme
- Berlin leistet 2011 einen Zuschuss zum Eigenkapital in Höhe von 5 Mio. Euro
- Das Land Berlin lässt eine Kreditaufnahme für weitere Investitionen zu
- Zur Reduzierung der Personalkosten werden sozialverträgliche Lösungen angestrebt
- Ab dem 1.1.2014 wird der TVÖD für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH gelten

**Joachim Bovelet, Vorsitzender der Geschäftsführung von Vivantes:** „Diese Erklärung schafft eine Basis für die künftige Entwicklung von Vivantes. Alle Gewinne, die Vivantes in den kommenden Jahren erzielt, werden wir vollständig wieder in das Unternehmen investieren. Zusätzlich werden wir dringend notwendige Investitionen künftig auch über Kredite finanzieren. Und wir werden weiter unsere Personalkosten senken müssen, vor allem in der Konzernverwaltung und den internen Diensten. Das alles dient dazu, Vivantes als kommunales Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten, die Gesundheitsversorgung der



Berlinerinnen und Berliner zu verbessern und die Arbeitsplätze unserer Beschäftigten zu sichern.“

Krankenhäuser, die in den Landeskrankenhausplan aufgenommen sind, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Investitionsförderung. Der Berliner Senat hat mit seiner Finanzplanung 2011 bis 2015 beschlossen, die investive Krankenhausförderung auf dem bisherigen Niveau zu erhalten. Die abschließende Entscheidung darüber liegt beim Parlament. Um eine leistungsfähige, moderne Medizin dauerhaft sicherstellen zu können, sind weitere kontinuierliche Investitionen in die Gebäude, die Infrastruktur und in Medizintechnik notwendig. Nur so kann Vivantes auch künftig effizient wirtschaften und den Ansprüchen an eine moderne Gesundheitsversorgung in Berlin gerecht werden.

**Dr. Ulrich Nußbaum, Finanzsenator von Berlin:** „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Geschäftsführung bei Vivantes leisten seit Jahren sehr gute Arbeit. Sie treten den Beweis an: Auch als kommunales Unternehmen kann man im hart umkämpften Wettbewerb in der Gesundheitswirtschaft erfolgreich bestehen. Damit das so bleibt, müssen sich alle Seiten weiter anstrengen. Deshalb begrüße ich die gemeinsame Regelung. Sie zeigt, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen und ihren Beitrag leisten wollen. Das Land Berlin wird die dafür notwendigen Zukunftsinvestitionen sicherstellen.“

Vivantes kann als kommunales Unternehmen in Zukunft nur bestehen, wenn in den kommenden Jahren umfassend investiert und gleichzeitig noch effizienter gewirtschaftet wird. Alle beteiligten Parteien sind sich bewusst, dass die dazu vereinbarten Maßnahmen gemeinsam und konsequent umgesetzt werden müssen. Insofern haben sich auch die Gewerkschaft Ver.di und der Betriebsrat bereit erklärt, den Entwicklungsprozess konstruktiv zu unterstützen.

#### **Kurzporträt Vivantes:**

Zur Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH gehören 9 Krankenhäuser, 13 Pflegeheime, 2 Seniorenwohnhäuser, eine ambulante Rehabilitation, Medizinische Versorgungszentren, eine ambulante Krankenpflege sowie Tochtergesellschaften für Catering, Reinigung und Wäsche. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit ist Vivantes der zweitgrößte Arbeitgeber Berlins. Die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH wurde vor zehn Jahren gegründet. Nach einem harten Sanierungskurs war 2010 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr mit einem Plus von 6,3 Millionen Euro.

[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de)